

Juni 2011

# Bughenhagen - Aktuell



---

Informationen aus der Ev. - luth. Bugenhagen - Gemeinde

---



Aus dem Inhalt:

**Das geistliche Wort**  
Seite 2

**Ambulanter Palliativ-  
und HospizDienst**  
Seite 4

**Aus der Gemeinde**  
Seite 3, 5 und 8

**Gottesdienst**  
Seite 6 und 7

**Freud und Leid**  
Seite 7

**Kinder und Jugend**  
Seite 9

**Veranstaltungen**  
Seite 10 und 11

## 2 Das geistliche Wort

### **Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr; ein anderer kargt, wo er nicht soll und wird doch ärmer.**

(Spr 11, 24)

Der Satz klingt paradox. Entspricht er der allgemeinen Erfahrung? Rein materiell verstanden scheint es eher nicht zu stimmen: Was ich aus- und weggebe, fehlt mir doch erst einmal. Was ich behalte, steht mir weiter zur Verfügung. Aber einen kleinen Moment weitergedacht wird klar: Ärmer werde ich dadurch nicht. Unsere Erfahrungen gehen über das Materielle hinaus. Selbst für eine Aus- und Weggabe erhalte ich in der Regel etwas zurück.

Viele geben und verschenken etwas und werden dabei reicher und zufriedener.

Zwei Worte fallen mir auf:

Zum einen das „Austeilen“: Es kann auch missverstanden werden. Das Wort „Austeilen“ meint nicht nur das einfache Austeilen von etwas, zum Beispiel von Zeitungen, Essenportionen oder Liedblättern. Damit gemeint ist auch ein übertriebenes und destruktives Kritisieren. Ein erträgliches und akzeptables Maß ist überschritten.

Das andere ist das „Kargen“. Nach Duden ist gemeint, „mit etwas sparsam sein“ oder auch „geizen“. Es ist eine Mentalitätsfrage, ob jemand eher „sparsam“ ist oder doch großzügig. „Geizig“ sagt deutlich, was gemeint ist und ist so negativ behaftet, dass es niemand sein will. Geiz ist also alles andere als „geil“.

Die „Bibel in gerechter Sprache“ sagt den Monatsspruch so: Manche Menschen sind freigiebig und bekommen immer mehr; andere sparen am Nötigsten und leiden trotzdem Mangel.

Der Monatsspruch betont eine Erfahrung, die zu erinnern, zu beleben oder auszuprobieren wir eingeladen sind. Da geht es um zwei verschiedene Handlungsweisen oder Grundhaltungen: Es lohnt sich, darüber nachzudenken. Ich komme nicht umhin, mich selber anzuschauen und zu befragen. Es geht um das Geben, das Schenken und um das Gegenteil. Nein, nicht um das Nehmen und Empfangen, sondern um das Knausern bzw. übertriebene Sparen, um nicht vom Geizen zu sprechen. Auch jemand, der nicht begütert ist, kann etwas austeilen, geben oder schenken. Und wer nur bei und für sich selber bleibt, wird immer ärmer. Über Gebühr Sparen lässt einsam werden, unglücklich und damit arm.

Das deutsche Sprichwort „Wer gerne gibt, fragt nicht lange“ nimmt dies auf. Letztlich geht es nicht nur um ein Abgeben im Gegensatz zum knauserig Sein, um ein ob, sondern auch um das wie. Auf unorthodoxe Weise wird das Bibelwort aus der Apostelgeschichte „Geben ist seliger als nehmen“ bestätigt.

Ihre Pastorin  
Ute Neveling-Wienkamp

## Aus der Gemeinde 3



**Wir gratulieren unseren diesjährigen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden zur Konfirmation!**



## 4 Aus der Gemeinde

### **Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst: Für ein Lebensende in Würde**

Seit zwei Jahren „wohnen“ wir, die Mitarbeitenden des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes (kurz: APHD) als Einrichtung der Diakoniestationen Hannover, im Gemeindehaus an der Nazarethkirche in der Sallstraße.

Der APHD hilft Menschen, wenn sie in ihrem letzten, schon von der Krankheit gezeichneten Lebensabschnitt zu Hause bleiben möchten. MitarbeiterInnen verschiedener Berufsgruppen, z. B. Palliativschwestern oder ehrenamtlichen HospizhelferInnen behandeln und begleiten schwerkranke und sterbende Menschen. Rund um die Uhr sind wir erreichbar, unsere Hilfen sind kostenlos verfügbar.

Seit mehr als 20 Jahren widmet sich die Hospizbewegung dem letzten Lebensabschnitt, dem würdigen Leben bis zum Ende und hilft, Menschen bei diesen Fragen zu begleiten, da zu sein. Denn Sterbebegleitung kann überall stattfinden: in Pflegeheimen, in Krankenhäusern, in stationären Hospizen oder, wie sich die meisten Menschen es wünschen, zu Hause.

Manche Angehörige brauchen eine/n GesprächspartnerIn, um ihre Trauer und ihre Sorgen aussprechen zu können. Manche/r Kranke/r will noch letzte Dinge erledigen und sucht dafür eine neutrale Person zur Unterstützung. Ge-

spräche über das Lebensende, über das Woher, das Wohin kommen oft vor. Religiöse Erfahrungen und die eigene Beziehung zu Gott werden immer wichtiger. Mitunter gilt es aber nur da zu sein, in der Nähe, während Angehörige nicht zu Hause sein können oder wenn es keine Angehörigen gibt. Die ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes Hannover stellen sich für eine solche Unterstützung zur Verfügung. Sie sind sorgfältig ausgebildet und gerade auf Themen am Lebensende besonders gut eingestellt.

Können sie sich vorstellen, ehrenamtlich – nach vorheriger Ausbildung und Schulung – bei uns mitzuarbeiten? Oder haben Sie Fragen oder brauchen selbst Hilfe? Rufen Sie uns gern an...

Mareile Preuschhof  
Leiterin des APHD



#### **Ambulanter Palliativ- und HospizDienst Hannover**

der Diakoniestationen Hannover  
Sallstraße 57, 30171 Hannover  
Tel. 13 17 111; Fax: 13 17 104  
Email: [info@aphd.de](mailto:info@aphd.de)  
[www.palliativ-und-hospizdienst-hannover.de](http://www.palliativ-und-hospizdienst-hannover.de)

### Die Sache mit dem lieben Geld...

Sie haben sicherlich die Presseberichte zu den Grundsatzbeschlüssen des Stadtkirchentages gelesen und der/die Eine oder Andere vielleicht auch den Appell „Gemeinde stärken – Gemeinde retten“, den wir gemeinsam mit einigen anderen Gemeinden verfasst und an die Stadtkirchentagsmitglieder geschickt haben. Es wird eng mit dem Geld im kirchlichen Haushalt – das ist nichts Neues. Nachdem wir bei der letzten „Sparrunde“ überall im Stadtkirchenverband ein wenig gekürzt haben, ist dies nun langsam nicht mehr möglich, ohne dass es zu Schließungen von einzelnen Einrichtungen, Aufgabe von einigen Gebäuden und/oder zur Fusion einiger Gemeinden kommt.

Die Mittelverteilung ist eine komplizierte Angelegenheit. Am Ende einer Kette von Verteilungsschlüsseln steht dann fest, welche finanziellen Mittel der Stadtkirchenverband Hannover verplanen kann. Na ja, so richtig fest steht das auch nicht, da niemand weiß, wie viel Kirchensteuern in den Jahren 2013 bis 2016 zur Verfügung stehen werden – also auch noch ein nicht unerheblicher Unsicherheitsfaktor in der Berechnung... Auf dieser Grundlage wird über die Verteilung in Hannover nachgedacht.

Unsere Gemeinde hat in dieser Diskussion in etwa die Größe der „Mustergemeinde“, die in den Berechnungen der Personalmittel zugrunde gelegt wird. Wir wissen aus unserer Gemein-

de seit der letzten Sparrunde sehr gut, dass wir auf dem Existenzminimum angekommen sind – wo sollen wir da noch Personalmittel sparen? Stadtsuperintendent Heinemann hat uns in unserer letzten Kirchenvorstandssitzung besucht, und wir haben versucht ihm zu erklären, dass das Kernstück unserer Gemeindefinanzierung (und das ist in anderen Gemeinden bestimmt ähnlich) daran „hängt“, dass wir engagiertes hauptamtliches Personal haben, das für Leben in dieser Gemeinde sorgt. Hier brauchen wir die Zusicherung für die Finanzierung der Stellen – wenn dann die eine oder andere Reparatur verschoben werden muss, ist das aus unserer Sicht besser zu verkraften als wenn wir allen einige Stunden streichen. Irgendwann sind die Stellenanteile so klein, dass diese Mitarbeiter/innen verständlicherweise sagen: „Dann muss ich mir leider etwas anderes suchen...“ Noch ist die Diskussion um die Detailfragen in vollem Gange – wir werden die weitere Entwicklung in der Beschlussfassung intensiv verfolgen...

Sobald der Jahresabschluss 2010 vorliegt, der ja nicht für jeden so leicht zu verstehen ist, werden wir in den nächsten Ausgaben vorstellen, wo eigentlich das Geld bleibt, das wir aus den Kirchensteuern, Spenden und Kollekten bekommen.

Sollten Sie spezielle Fragen haben, lassen Sie uns diese zukommen – unsere Gemeindefinanzierung ist KEIN Staatsgeheimnis!

# 6 Gottesdienst

<b>Donnerstag</b> Himmelfahrt	<b>2. Juni 10.00 Uhr</b> <b>Familiengottesdienst auf der Hoppenstedtwiese</b> Pastorin Neveling-Wienkamp und Team Kollekte: Diakonie lernen
<b>Sonntag</b> Exaudi	<b>5. Juni 10.00 Uhr</b> <b>Hauptgottesdienst</b> Pastor i. R. Dr. Schulze Kollekte: Ev. Kirchentag
<b>Sonntag</b> Pfingstsonntag	<b>12. Juni 10.00 Uhr</b> <b>Hauptgottesdienst mit Abendmahl</b> Pastorin Neveling-Wienkamp Kollekte: Weltmission
<b>Montag</b> Pfingstmontag	<b>13. Juni 10.00 Uhr</b> <b>Gottesdienst auf dem Stephansplatz</b> Südstadtgemeinde
<b>Sonntag</b> Trinitatis	<b>19. Juni 10.00 Uhr</b> <b>Hauptgottesdienst</b> Pastor Pechmann Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit <b>10.00 Uhr</b> <b>Kindergottesdienst</b>
<b>Sonntag</b> 1. Sonntag nach Trinitatis	<b>26. Juni 10.00 Uhr</b> <b>Hauptgottesdienst mit Abendmahl</b> Pastorin Neveling-Wienkamp Kollekte: Frauenprojekte in der Ökumene anschl. Kirchenkaffee
<b>Sonntag</b> 2. Sonntag nach Trinitatis	<b>3. Juli 11.00 Uhr</b> <b>Singegottesdienst zum Gemeindefest</b> Kirchenmusiker Pflume und Pastorin Neveling-Wienkamp Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit / KIKIMU

## Weitere Gottesdienste:

**Altenheim Elkartallee 6:** Mittwoch, 29. Juni 9.30 Uhr und 10.00 Uhr

**Wohnstift Waldhausen:** Donnerstag, 30. Juni 10.00 Uhr und 10.45 Uhr

## Himmelfahrt - Familiengottesdienst auf der Hoppenstedwiese



Wie in den vergangenen Jahren feiern wir den Himmelfahrtsgottesdienst gemeinsam mit der Melancthon- und der Timotheusgemeinde!

Der Familiengottesdienst findet wie gewohnt am **Donnerstag, den 2. Juni um 10.00 Uhr** auf der Hoppenstedwiese statt. Sollte das Wetter nicht „mitspielen“, feiern wir den Gottesdienst in unserer Kirche.

## Freud und Leid

### **Getauft wurden:**

Waldemar Miller, 24. April  
Adrian Maier, 24. April  
Svea Sophie Jürges, 14. Mai  
Julius Hämker, 21. Mai  
Nike Hämker, 21. Mai

### **Bestattet wurden:**

Margarete Terwedow, 6. Mai  
Marga Rust, 17. Mai  
Elfriede Deppe geb. Marhenke, 18. Mai

## 8 Aus der Gemeinde

### Glauben im Alltag -Alltag im Glauben

Ich möchte Sie hiermit herzlich zu unserem nächsten Themenabend einladen:

**„Dein Wille geschehe...“**  
am **Donnerstag, 16. Juni, 19.00 Uhr**

Wie geht es Ihnen, wenn Sie das „Vater unser“ beten? Können Sie an dieser

Stelle bedingungslos „Ja“ sagen, diese Worte aus vollem Herzen sprechen „Dein Wille geschehe...“?

Wir freuen uns auf weitere interessierte Menschen, die sich mit uns austauschen wollen.

Einen schönen Frühling!

Ihre Ursula Heinrichs

### Schon vormerken!!!!

### Kita- und Gemeindefest am 3. Juli

Am **3. Juli** wollen wir miteinander **„Mit allen Sinnen“** unser diesjähriges Kita- und Gemeindefest feiern.

Losgehen soll es um **11 Uhr** mit einem musikalischen Gottesdienst. Anschließend wird vor dem Gemeindehaus und am Kindergarten (wie immer) gut für

das leibliche Wohl gesorgt sein. Viele Aktivitäten laden dann zum Mitmachen, Staunen und sich Freuen ein.

Um 17 Uhr wird es einen gemeinsamen Abschluss geben.

Hoffentlich seid Ihr/sind Sie dabei?!!!

### Gästebücher - Erinnerungen festhalten

Seit Mai liegen jetzt „Gästebücher“ in allen Räumen unsere Gemeinde und der Kirche aus. In ihnen sollen Erlebnisse aus Ihrer Geschichte mit der Bugenhagengemeinde gesammelt werden. Sie finden in diesen Heften einige Angaben zur Geschichte dieser Räume und zu Gruppen und Aktivitäten, die über die Jahre in ihnen stattgefunden haben. Das gemeinsame Aufschreiben von Erinnerungen soll bis zum Jubiläums-

jahr 2012 weitergehen. Einige berichtete Erinnerungen hat Vikar Jarecki bereits jeweils am passenden Ort eingetragen. Aber es ist noch viel Platz, auf dem Sie weitere Einfälle und Erlebnisse oder Kommentare ergänzen können.

Viel Spaß beim Weiterschreiben und Lesen!



## Kinderübernachtung im Gemeindehaus

Im Juni ist es endlich wieder soweit. Von **Freitag, 17. Juni** bis **Samstag, 18. Juni** haben alle Kinder, die zwischen 6 und 11 Jahre alt sind, die Möglichkeit im Gemeindehaus zu übernachten.

Unter dem Motto „Ritter und Burgfräulein“ sind unter anderem spannende Ritterspiele und eine Nachtwanderung geplant, für die wir viele Teilnehmer brauchen!



Wer also am **Freitag von 17.00 Uhr**  
**bis Samstag 11.00 Uhr**

Zeit und Lust hat zu spielen, basteln usw. bis alle müde in die Schlafsäcke fallen, meldet sich bitte im Gemeindebüro oder

bei Sonja Ohms ([sonja.ohms@gmx.de](mailto:sonja.ohms@gmx.de))

unter 01525 -8557064 an.

Mit 3- € bist du dabei - wir freuen uns auf dich!!!

## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Besucht Ihr Kind nach den Sommerferien die 7. Klasse? Wir laden zum Konfirmandenunterricht herzlich ein.

Unterrichtsbeginn wird dann nach den Sommerferien sein. Die Konfirmation feiern wir dann im April/Mai 2013.

Sie können Ihr Kind

**am Donnerstag, 9. Juni**

**um 16.00 Uhr**

**oder 16.30 Uhr**

**oder 17 Uhr**

**oder 17.30 Uhr**

im Gemeindehaus anmelden. Bringen Sie dazu bitte Ihr Stammbuch und ggf. die Taufbescheinigung mit. Selbstverständlich sind auch ungetaufte Kinder herzlich eingeladen am Konfirmandenunterricht teilzunehmen.

Falls es Ihnen nicht möglich sein sollte, diesen Termin wahrzunehmen, können Sie Ihr Kind auch jederzeit im Gemeindebüro während der Bürozeiten anmelden.

# 10 Regelmäßige Veranstaltungen

## Kirchenmusik

---

<b>Chor</b>	Montag	20.00 Uhr
<b>Bugi-Band</b>	Dienstag	19.15 Uhr
<b>Kinderchöre - KIKIMU</b>	Mittwoch	ab 15.45 Uhr
<b>Posaunenchor</b>	Mittwoch	20.00 Uhr

## Kinder, Kirche & Musik - in unserer Gemeinde

---

**Zwergen-Combo** (für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren)

Montagnachmittag

**Rasselbande** (für Kinder ab 3 Jahren)

Montagvormittag

**Musikdetektive** (für Kinder im Vorschulalter)

Montagvormittag

**Kinderchöre** (für Kinder ab 6 Jahren)

Mittwochnachmittag

**Blechbläsergruppen**

Donnerstagnachmittag

**Orgel-, Schlagzeug-, Keyboard-, Flöten- und Klavierunterricht**

Termine nach Vereinbarung

**Gitarrenunterricht** gibt es in den Nachbargemeinden



Anmeldung, Uhrzeiten sowie weitere KIKIMU-Angebote bei Gesa Rottler  
(Mo., Mi. und Fr. 10.00-12:30 Uhr) Tel. 98 78 -702, e-mail: [info@kikimu.de](mailto:info@kikimu.de)

## Kinder und Jugend

---

**Eltern-Kind-Gruppe für 1 - 3 jährige Kinder + Eltern**

(nur nach Voranmeldung unter 88 34 89)

Di., Mi. und Do. 10.00 Uhr

**Konfi-Café**

Dienstag und Donnerstag ab 17.00 Uhr

**Jugendgruppe**

Donnerstag 19.00 Uhr

**Kindergottesdienst**

Sonntag, 19. Juni 10.00 Uhr

# Regelmäßige Veranstaltungen 11

## Erwachsene

---

<b>Theatergruppe - „Theater unter’m Turm“</b>	Dienstag	20.00 Uhr
<b>Vorbereitungskreis Kindergottesdienst</b> Termine bei Susanne Alfken, Tel.: 807 41 11		
<b>Seniorenkreis</b>	Montag, 6. Juni	15.30 Uhr
<b>Besinnlicher Nachmittag</b> in der Elkartallee	Montag, 6. Juni	15.30 Uhr
<b>Bughagen-Treff</b> Notleidende Kinder in Hannover. Frau Kornelia Rust-Bulmahn berichtet über die Arbeit der gemeinnützigen Gesellschaft „Hilfe – für –hungrnde –Kinder“	Dienstag, 7. Juni	15.00 Uhr
<b>Bibelstunde im GDA-Wohnstift</b>	Dienstag 7. Juni	16.00 Uhr
<b>Arbeitskreis Familiengottesdienst</b>	Donnerstag, 9. Juni	19.30 Uhr
<b>Frauengesprächskreis</b> Gottesbilder bei Kindern	Montag, 20. Juni	16.30 Uhr
<b>Frauentreff</b>	Dienstag, 28. Juni	20.00 Uhr
<b>Meditatives Tanzen</b>	Freitag, 17. und 24. Juni	18.00 Uhr

Musikalische Angebote für Erwachsene siehe Kirchenmusik

## Selbsthilfegruppen

---

<b>Selbsthilfegruppe für Angstkranke</b> (Infos, Anmeldung Tel. 88 34 89)	Montag und Donnerstag	18.30 Uhr
<b>Selbsthilfegruppe für Kontinenz</b>	kein Treffen im Juni	
<b>Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker</b> (Infos, Anmeldung Tel. 62 26 76 oder 88 34 89)	Dienstag, 7. und 21. Juni	17.00 Uhr

## Gemeindebrief

---

**Ausgabe der Gemeindebriefe** (im Gemeindehaus) ab dem 26. Juni  
Nach dem Gottesdienst und zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros

# 12 Wir sind für Sie da

**Gemeindebüro:** Tel. 88 34 89  
**Pfarrsekretärin** Alexandra Pabst Fax 88 71 27  
Stresemannallee 34, 30173 Hannover Internet: [www.kirche-bugenhagen.de](http://www.kirche-bugenhagen.de)  
Öffnungszeiten: e-mail: [info@kirche-bugenhagen.de](mailto:info@kirche-bugenhagen.de)  
Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr,  
Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr

**Pastorin** Ute Neveling-Wienkamp Tel. 88 26 91

**Pastor** Burkhard Pechmann Tel. 01 60 / 386 04 62  
oder Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört) Tel. 88 63 14

**Vikar** Thies Jarecki Tel. 91 70 02 60

**Diakonin** Sonja Ohms Tel. 015 25 / 855 70 64 oder Tel. 88 34 89

**Küster** Joachim Gilde Tel. 88 34 89

**Kirchenmusiker** Martin Pflume Tel. 01 72 / 513 79 88

**Kindertagesstätte: Leiterin** Margrit Cammann Tel. 88 17 34

**Vorsitzende d. Kirchenvorstandes** Sabine Kohl Tel. 01 75 / 690 96 78

**Kirchenkreisozialdienst** Heike Zdunek Tel. 36 87 - 136  
Burgstr. 8-10

**Diakoniestation Süd, Sallstr. 57** Tel. 980 51 50

Ltd. Pflegekraft Schwester Petra Faust  
Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 9.00 bis 16.00 Uhr  
oder autom. Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört)



**Bugenhagenstiftung** Tel. 88 75 96

Michael Passow, Vorsitzender des Vorstandes  
(Konto-Nr. 0364 173 200, BLZ 251 900 01, Hannoversche Volksbank e. G.)

**KIKIMU - Kinder, Kirche & Musik** Tel. 98 78 - 702

KIKIMU-Bürozeiten Mo., Mi. und Fr. 10-12.30 Uhr e-mail: [info@kikimu.de](mailto:info@kikimu.de)

**Telefonseelsorge** gebührenfrei (0800) 111 0 111

## Monatsspruch

Einer teilt aus und hat immer mehr; ein  
anderer kargt, wo er nicht soll, und wird  
doch ärmer.

Sprüche 11, 24

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Bugen-  
hagen-Kirchengemeinde, Stresemannallee 34,  
30173 Hannover. Auflage 2.800 Stück.  
Red.: S. Kohl (V. i. S. d. P.), U. Neveling-Wienkamp  
Titelbild: Frauenkirche Dresden (Foto: DEKT)  
Druck: Unidruck Hannover  
Das Blatt wird kostenlos durch unsere Helferinnen  
und Helfer zugestellt.  
(Wir sind auf Spenden angewiesen.)  
Konto der Gemeinde: Konto-Nr. 589 071  
Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)